

München West U-BAHN NACH PASING

Man muss es nur wollen

Zu sDie U-Bahn unter den Wolken%vom 10./11. Januar 2015

Frau Maria Osterhuber-Völkl (CSU), Mitglied des Bezirksausschusses Pasing-Obermenzing, hat mit ihrer süffisant, ironischen Anmerkung über die Hintertreibung der U 5 nach Pasing durch die Deutsche Bahn AG voll ins Ziel getroffen. Bei der endgültigen Planung sollte aber nochmals innegehalten werden, denn den teuren Bahnhof in unangenehmen 17 Metern Tiefe braucht gar nicht: Die viel preiswertere, oberirdische Einfädelung der U 5 in die beiden S-Bahnsteige (Gleise 5/6 und 7/8 östlich des Pasinger Bahnhofs) ist technisch möglich, man muss dies nur politisch wollen. Die Umsetzung dieser aufgezeigten Problemlösungen wird jetzt aber nur als reine Chefsache gelingen. Ich bin mir sicher, dass mit einer Umsetzung der aufgezeigten Vorschläge . gerade auch in Zeiten knapper öffentlicher Kassen . eine erhebliche und schnelle Attraktivitätssteigerung des ÖPNV für Pasing und sogar die angrenzenden westlichen Landkreise zum slow budget%erreicht wird. Die Realisierung muß nur politisch, von CSU und SPD in ihrer großen Koalition, gewollt sein !

Heinbert Janze, München

Quelle: Süddeutsche Zeitung, Donnerstag, den 29. Januar 2015, Seite 46